



Historisches Kaufhaus
Münsterplatz 24
79098 Freiburg

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!*

* Anmeldung wird erbeten unter:
christine.strecker@fwm.de



China Forum Freiburg e.V.
c/o FWTM GmbH & Co. KG
Rathausgasse 33
79098 Freiburg
www.chinaforumfreiburg.de

Institut für Sinologie
der Universität Freiburg
Werthmannstraße 12
79098 Freiburg
www.sinologie.uni-freiburg.de

Konfuzius-Institut
an der Universität Freiburg e.V.
Turmstraße 24 | Rathausgasse 29
79098 Freiburg
www.konfuziusinstitut.uni-freiburg.de

Freiburg Wirtschaft Touristik
und Messe GmbH & Co. KG
Rathausgasse 33
79098 Freiburg
www.fwtm.freiburg.de



[Freiburger China-Gespräche]

**China Forum Freiburg e.V.
Institut für Sinologie der Universität Freiburg
Konfuzius-Institut Freiburg e.V.**

Wir laden ein



Prof. Dr. Nicola Spakowski, Professorin für Sinologie, Universität Freiburg | Dr. Haiyan Hu-vo
Hinüber, Direktorin des Konfuzius-Instituts Freiburg | Dr. Bernd Dallmann, Vorstandsvorsitzender
China Forum | Sabine H. Weber-Loewe, Vorstand Veranstaltungen China Forum

Das China Forum Freiburg e.V., das Institut für Sinologie der Universität Freiburg und das Konfuzius-Institut an der Universität Freiburg e.V. haben gemeinsam die „Freiburger China-Gespräche“ ins Leben gerufen. Diese sind eine feste Institution, mit Vorträgen und Veranstaltungen zu aktuellen Chinathemen mit hochrangigen Referenten aus Deutschland und China. Nach den erfolgreichen Veranstaltungsreihen „China als Zukunftsfrage“ und „China aktuell“ werden die Freiburger China-Gespräche nun mit dem Themenschwerpunkt „Ideologien und Werte“ fortgesetzt.

**Der Eintritt zu allen
Veranstaltungen ist frei!***



Mai 2013

Mo., 06. Mai | 18:30 Uhr | Historisches Kaufhaus | Kaisersaal
Zwischen Kultivierungswahn und Sinnsuche – Religion im heutigen China

Ian Johnson, Publizist, Pulitzer-Preisträger und China-Korrespondent
der New York Times, Peking

Tibetische lebende Buddhas, daoistische Qigong-Meister und charismatische Pastoren – die spirituell-religiöse Nachfrage in China ist größer als je zuvor. Woher kommt diese und welche Folgen hat sie für die weitere Entwicklung der Volksrepublik?

Juni 2013

Di., 25. Juni | 18:30 Uhr | Historisches Kaufhaus | Kaisersaal
„Lieber im BMW weinen als auf dem Fahrrad lachen“ – Konsum in
der VR China

JunProf. Dr. Lena Henningsen, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Stefan Peters, Rechtsanwalt, Burkardt, Peters & Partner in Shanghai

Heirat nur dann, wenn Wohnung, Auto und Fernreisegarantie vorhanden sind – Besitz und Konsum haben alle Lebensbereiche in China durchdrungen. Wie hat sich das chinesische Konsumverhalten entwickelt und welche Besonderheiten zeichnen den dortigen Konsummarkt aus?

Freiburger China-Gespräche 2013

Ideologien und Werte

Die chinesische Gesellschaft scheint mehr denn je durch Widersprüche und Konflikte geprägt. Der kontinuierliche politische Wille, China umzugestalten, hat vielen Chinesen zwar ein materiell besseres Leben gebracht, löst aber auch große Verunsicherungen aus. Partei und Gesellschaft beklagen moralischen Verfall und ein ideelles Vakuum. Von welchen Werten ist die heutige chinesische Gesellschaft geleitet? Welche ideellen Orientierungsangebote unterbreitet die Partei? Wird China eher Ideen der eigenen Tradition heranziehen, um einen konfliktfreien Weg in die Zukunft zu finden, oder ist die chinesische Gesellschaft bereits unumkehrbar von „westlichen“ Werten durchdrungen? Und als Exkurs: Was hat den Maoismus für den Westen so interessant gemacht?

November 2013

Do., 07. November | 18:30 Uhr | Historisches Kaufhaus | Kaisersaal
Himmelsmandat und Bildungseifer – Konfuzianismus in Geschichte und
Gegenwart Chinas

Prof. Dr. Hans von Ess, Ludwig-Maximilians-Universität München

Chinas bekanntester Denker Konfuzius erlebt in Schulen, Think Tanks und Regierungskonzepten eine Renaissance. Wer hat heute welches Interesse an dem Philosophen und wie viel hat der aktuelle Boom mit Konfuzius' ursprünglicher Lehre gemein?

November 2013

Mo., 18. November | 18:30 Uhr | Historisches Kaufhaus | Kaisersaal
Maoismus: Rausch der Massen, Personenkult und Gleichheitsnostalgie

Dr. Gerd Koenen, Publizist und Historiker, Frankfurt/M. JunProf. Dr. Daniel Leese,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Das Erbe des Maoismus in China ist widersprüchlich: Manche sehen ihn als Massenrausch in die Katastrophe, andere als Heilmittel gegen Egoismus und Raubtierkapitalismus. Die deutsche Studentenbewegung der 1960er Jahre benutzte den Maoismus für ihre ganz eigene Revolution gegen das Establishment. Welche Faszination ging damals wie heute in China und im Westen von dem „Großen Vorsitzenden“ und seinen Ideen aus?